

Ein spannender Lernort

Hier wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch sinnliche Erlebnisse und praktische Erfahrung geboten.

Orientierung am Lehrplan 21

3. bis 9. Klasse

Themen

- Selbst- und Sinneserfahrungen
- Geschichte der Sehbehindertenpädagogik
- Betroffene und ihre Lebensperspektiven
- Unterrichts- und Alltagsmaterialien

Vermittlungsformate

- Personale Vermittlung: Führung, Workshop, Spiele
- Mediale Vermittlung: Raumtexte, Audiostationen, Filme, interaktive Stationen
- Ergänzungen zur Vermittlung: Dunkelraum

Konditionen

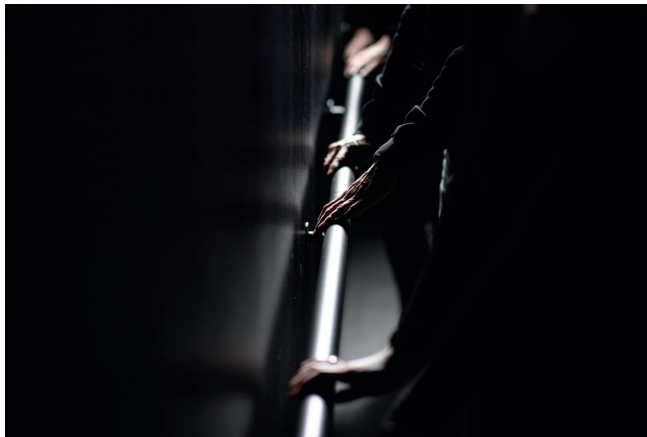
CHF 300.– für 3 Stunden

(9–12 oder 14–17 Uhr, inkl. Pause).

Max. 28 Schüler*innen plus mind. 1 Lehrperson.

Buchbar grundsätzlich an allen freien Halbtagen:

blindenmuseum.ch/kalender



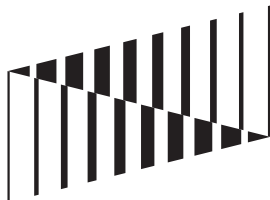
Barrierefreiheit

Die Ausstellung soll für alle Besucherinnen und Besucher möglichst hindernisfrei zugänglich sein. Der Mediaguide bietet erleichterte Zugänge in vier verschiedenen Programmen:

- Blindheit
- Sehbehinderung
- Hörbehinderung
- Leichte Sprache

Der allgemeine Rundgang steht in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur Verfügung.

Der Mediaguide ermöglicht blinden und sehbehinderten Menschen gleichzeitiges Tasten der Objekte und Hören der dazugehörigen Information. Die selbstständige Orientierung im Raum ist ebenfalls gewährleistet. Das Museum ist rollstuhlgängig, ebenso sind es die Toiletten.



anders sehen
Das Schweizerische
Blindenmuseum

Höheweg 10, 3052 Zollikofen, T +41 31 910 25 85
welcome@blindenmuseum.ch, blindenmuseum.ch



anders sehen
Das Schweizerische
Blindenmuseum



Workshop für Schulklassen

«anders sehen»

Wie ist es eigentlich, blind oder stark sehbehindert zu sein? Wir bieten Einblicke ins «anders sehen».

Geräte und Hilfsmittel zum Thema können ausprobiert werden und es müssen verschiedene Aufgaben mit Simulationsbrillen gelöst werden. Diese Erfahrungen bieten direkte Einblicke in die Welt der Betroffenen und der Inklusion. Ebenfalls erlebt man bei uns, was Barrierefreiheit bedeutet, da wir verschiedene Rundgänge mit dem Mediaguide anbieten.

Die Räume

Foyer

Hier «begrüssen» sechs Videoporträts von betroffenen Menschen die Besuchenden. Das monochrome Grau erzeugt eine ungewohnte visuelle Wahrnehmung und lässt so die Einschränkung des Sehens auch für Sehende ein Stück weit nachempfinden.

Dunkelraum

Hier wird das Thema Blindheit eingeführt: eine junge sehbehinderte Frau erzählt aus ihrem Alltag. Taststationen ergänzen das Angebot im Dunkeln.



Ausstellung

Sammlungsobjekte aus 200 Jahren Blindenpädagogik sind hier in thematischen Gruppen zusammengestellt. Alle Exponate dürfen berührt werden. Der Mediaguide liefert wichtige Zusatzinformationen.

Atelier

An Arbeitstischen kann man selbst tätig werden. Es liegen Materialien und Informationen bereit zur Selbsterfahrung und zur Vertiefung des Wissens: schreiben, zeichnen, malen, spielen, hören, riechen, tasten, erraten...

Die Sonderausstellung schliesst den Rundgang mit näheren Einblicken in das Leben von Betroffenen ab.

Gedekte Vorhalle

Für Znüni- und Zvieripausen nutzbar.

Gelände

Der barrierefreie Spielplatz und der Sinnesgarten sind beliebte Aufenthaltsorte und bieten attraktive zusätzliche Möglichkeiten, den Tag mit der Klasse interessant zu gestalten.

Brätliplatz

Auch im nahegelegenen Wald hat es tolle Orte, um einen Besuch im Museum zu ergänzen. Als Beispiel: braetlistellen.ch/zollikofen-allmend

